

Pressemitteilung

+++ Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.: Bericht des 3. Entscheidungsgremiums +++

Am 24. April 2024 versammelte sich das 3. Entscheidungsgremium des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. im Grünen Zentrum Immenstadt, um über verschiedene Projekte zu entscheiden. Unter der Leitung des 1. Vorsitzenden, Bürgermeister Christof Endreß und Geschäftsführerin Sarah Schmidberger wurden insgesamt vier Projekte positiv verabschiedet.

Ein zentraler Punkt der Sitzung war die Präsentation des Relaunchs des Erscheinungsbilds der Regionalentwicklung Oberallgäu. Dies umfasst eine Überarbeitung des Logos, der Homepage und der Geschäftsausstattung, wie von Endreß und Schmidberger erläutert wurde. „Unser neues Logo zeigt vier Personen an einem Tisch, die miteinander arbeiten und Synergien erzeugen. Dies symbolisiert unser Bestreben, in, mit und für die Region zu arbeiten.“, erläutert Endreß.

Des Weiteren informierte Schmidberger die Anwesenden über den Stand der Abrechnungen laufender und abgeschlossener Projekte der Förderphase 2014-2022 und verwies auf den Start der digitalen Antragsstellung über das Portal iBALIS des StMELF für die Förderphase 2023 bis 2027 seit Januar 2024. Seit diesem Datum wurden verschiedene Projekte eingereicht, darunter die LAG-eigenen Projekte "LAG-Management und Unterstützung Bürgerengagement" sowie "Nordic Familiensportpark Winter und Sommer" und "Sozialschmiede – Frag Emma, mit Rat(d) + Tat". Weiterhin wurden seit der letzten Sitzung verschiedene Veranstaltungen wie die Exkursion der Regionalentwicklung in Immenstadt, ein LEADER-Infoabend sowie ein Netzwerktreffen der Allgäuer LAGs und des westlichen Oberlands abgehalten.

Ein weiterer wichtiger Hinweis von Schmidberger betraf die bevorstehende Neuwahl des Vorstands auf der Mitgliederversammlung im Juni, bei der Siegfried Zengerle und Bürgermeister Gerhard Hock den Vorstand verlassen werden.

Die LEADER-Koordinatorin am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Veronika Hämmerle, präsentierte aktuelle Entwicklungen in Bezug auf LEADER. Sie geht darauf ein, dass die Bewilligungsstelle aktuell sehr viele Zahlungsanträge der vergangenen Förderphase bearbeitet, „[...] die Vorbereitungen für die Bewilligung von neuen Anträgen jedoch mit Hochdruck seitens des StMELF vorbereitet wird.“. Dann erläutert auch Hämmerle noch einmal kurz die digitale Antragsstellung über das Portal iBALIS, welche Endreß als vorteilhaft und gut zu handhaben lobt, aber gleichzeitig betont, dass die Geschäftsstelle ständig zur Verfügung steht, um Unterstützungsarbeit zu leisten.

Im Anschluss daran wurden die Projekte "Trailspaß für Jung & Alt - Bau einer MTB-Strecke in Weitnau", "G´schichtenbänke in den Hörnerdörfern", "Stadt & Land gestalten: Ein inklusives Jugendbeteiligungsprojekt" und "Summ herum - Ein Erlebnisweg rund um Artenvielfalt und Bienen" positiv beschieden.

Das Projekt „Trailspaß für Jung & Alt - Bau einer MTB-Strecke in Weitnau“ wird durch den Bergsportverein Weitnau e.V. getragen. Dessen Mitglieder planen die Errichtung einer Mountainbike Strecke mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden am Widdumhang in Weitnau. Die Strecke soll für die Bevölkerung und Gäste als auch für die Vereinsmitglieder des Bergsportvereins kostenlos zur Verfügung stehen. Freigegebene Fördersumme: 51.491,60 Euro, Träger: Bergsportverein Weitnau e.V..

Bei den „G´schichtenbänke in den Hörnerdörfern“ wird die Region Hörnerdörfer, rund um die 5 Orte Fischen, Ofterschwang, Obermaiselstein, Bolsterlang und Balderschwang hörbar emotionalisiert. An 50 verschiedenen bestehenden Bänken entlang Spazier-, Rad- und Wanderwegen werden mittels eines angebrachten QR-Codes Geschichten von Menschen erzählt, traditionelle Klänge übermittelt und das Gesehene in einem Ganzjahresangebot erlebbar gemacht. Die Geschichten werden von Einheimischen eingesprochen. Freigegebene Fördersumme: 23.096,43 Euro, Träger: Tourismus Hörnerdörfer GmbH.

In dem inklusiven Beteiligungsprojekt „Stadt & Land gestalten: Ein inklusives Jugendbeteiligungsprojekt“ sollen Jugendliche in der Region Oberallgäu-Kempten auf Grundlage des Aktionsplans "Bildung für nachhaltige Entwicklung" Ideen für eine wünschenswerte, gerechte und nachhaltige Zukunft für die Region entwickeln. Ein wesentliches Ziel neben der Ermutigung zur Beteiligung ist die Erprobung innovativer, digitaler und inklusiver Beteiligungsformate für Jugendliche. Die Ergebnisse werden in Handlungsempfehlungen festgehalten, die allen Interessierten zur Verfügung stehen. Freigegebene Fördersumme: 101.519,15 Euro, Träger: Volkshochschule Kempten e.V..

Unter dem Titel „Summ herum - Ein Erlebnisweg rund um Artenvielfalt und Bienen“ soll ein Weg in Form eines Rundwegs für die ganze Familie geschaffen und mit verschiedenen interaktiven Erlebnisstationen ausgestattet werden. Thematisch widmen sich die Stationen den Themen Bienen, Imker, Insekten sowie der heimischen Flora und Fauna. Der Rundweg ist sowohl für Kinderwagen als auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nutzbar und ganzjährig geöffnet. Freigegebene Fördersumme: 18.985,93 Euro, Träger: Markt Wertach.

Zum Abschluss wurde ein Ergänzungsbeschluss zum vereinseigenen Projekt "Unterstützung Bürgerengagement" gefasst, um die unbürokratische Unterstützungsmaßnahme der Regionalentwicklung Oberallgäu weiter zu vereinfachen. Konkret bedeutet dies, dass Projektträger ab der nächsten Auswahlrunde keine Rechnungen mehr als Zahlungsnachweis einreichen müssen, sondern ihre Ausgaben lediglich anhand einer Zahlungsübersichten nachweisen. "Die Möglichkeit der Vereinfachung durch das Ministerium unterstützt unser Bestreben, bürokratische Hürden abzubauen und Projekte schneller und effizienter umzusetzen. Wir erhoffen uns durch diese Erleichterung noch mehr Kleinprojekte unterstützen zu können.", betont Schmidberger. Das Gremium befürwortete diese Änderung einstimmig.

Immenstadt i. Allgäu, 26.04.2024

Martina Reuter

Fragen?

Sarah Schmidberger (Geschäftsführerin)

Tel. +49.8323.99836-10

E-mail: schmidberger@regionalentwicklung-oa.de



REGIONAL
ENTWICKLUNG
OBERALLGÄU